



RÖMISCH – KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE

HAUSEN – METTMENSTETTEN

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2014 in Hausen am Albis

Vorsitz Maria Cristina Schmid, Präsidentin der Kirchenpflege
Protokoll Iris Binzegger, Aktuarin der Kirchenpflege
Anwesend 33 Stimmberechtigte inklusive Präsidentin,
1 Person ohne Stimmrecht

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
3. Genehmigung der neuen Kirchgemeindeordnung
4. Wahl der Mitglieder der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2014-2018
5. Wahl des Präsidiums der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2014-2018
6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014-2018
7. Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014-2018
8. Genehmigung der Abrechnung der Sanierungsarbeiten im Pfarreizentrum Hausen
9. Varia

Beginn der Kirchgemeindeversammlung um 18.05 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl des Stimmenzählers

Maria Cristina Schmid begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung innerhalb der gesetzlichen Frist im Anzeiger des Bezirks Affoltern vom 16. Mai 2014 und im Forum (Pfarrblatt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich) ordentlich erfolgt ist. Die Aktenaufgabe erfolgte nach den gesetzlichen Vorschriften in den Gemeindeverwaltungen und Pfarreisekretariaten von Hausen a. A. und Mettmensstetten. Es sind keine Anträge oder Einwände erfolgt.

Ursula Huber wird als Stimmenzählerin vorgeschlagen und anschliessend einstimmig gewählt. Die Stimmenzähler stellen fest, dass 33 Stimmberechtigte inklusive Präsidentin anwesend sind.

2. Abnahme Jahresrechnung 2013

Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 128'629. Die Rechnung weist vor dem Normaufwandausgleich ein zu deckendes Defizit von Fr. 97'997 aus. Der Voranschlag 2013 sah ein Defizit von Fr. 129'163 vor. Das entspricht einer positiven Abweichung von Fr. 257'791.

Das Eigenkapital steigt infolge des Ertragsüberschusses von Fr. 839'047 auf Fr. 967'676.

Auflistung der einzelnen Sachgruppen der Jahresrechnung 2013:

	Rechnung 2013	Voranschlag
Behörden, Verwaltung, Kirchgemeinde, Pfarrei netto	Fr. 173'074	194'824
Gottesdienst netto	Fr. 330'802	348'493
Diakonie netto	Fr. 123'418	163'505
Bildung netto	Fr. 238'582	255'016
Kultur netto	Fr. 87'616	84'280
Kirchliche Liegenschaften netto	Fr. 157'466	143'025
Gemeindesteuern netto	Fr. 1'297'500	1'225'510
Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich netto	Fr. -58'965	-111'104
Normaufwandausgleichsbetrag	Fr. 226'626	180'965
Zinsen netto	Fr. 18'045	31'402
Einnahmen Liegenschaft Finanzvermögen netto	Fr. 2'157	3'907

Von den geplanten Fr. 1'500'000 Investitionen (brutto) in den Pfarreizentrum Hausen wurden im Berichtsjahr Fr. 987'894 (brutto) investiert. Der Akonto-Beitrag der Zentralkasse für diese Investitionsausgaben betrug Fr. 170'000, das heisst in der Berichtsperiode 2013 wurden in das Pfarreizentrum Hausen Fr. 817'894 (netto) investiert. Von diesem Nettobetrag wurden gemäss Abschreibungstabelle 10% abgeschrieben. Es resultiert somit ein Buchwert von Fr. 735'894 per 31.12.2013.

Das Darlehen bei der Zürcher Kantonalbank wurde im Berichtsjahr 2013 nicht amortisiert.

Beat Villiger verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vom 8. Mai 2014. Diese empfiehlt der Kirchgemeinde die Abnahme der Rechnung 2013.

Beschluss: Die Rechnung 2013 wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Maria Cristina Schmid dankt Beat Villiger für die tadellose und übersichtliche Buchführung und der RPK für die Prüfung derselben.

3. Genehmigung der neuen Kirchgemeindeordnung

Gemäss Art. 55 Kirchenordnung regeln die Kirchgemeinden ihre Organisation sowie Zuständigkeit und Aufgaben ihrer Organe in einer Kirchgemeindeordnung. Die Kirchgemeindeordnung bedarf der Genehmigung durch den Synodalrat. Dieser überprüft die Gesetzmässigkeit.

Der Synodalrat hat im Sommer 2009 ein Muster für eine Kirchgemeindeordnung herausgegeben, die den Anforderungen des neuen Kirchengesetzes vom 9. Juli 2007 und der neuen Kirchenordnung vom 29. Januar 2009 Rechnung trägt.

Die Kirchgemeinde Hausen-Mettmenstetten wurde aufgefordert, ihre Gemeinde-Ordnung vom 1. Dezember 1991 zu revidieren und den neuen rechtlichen Anforderungen anzupassen.

§ 5 Kirchengesetz räumt den Kirchgemeinden wie der Körperschaft grosse Autonomie ein. Aus Gründen der Rechtssicherheit und der Verfahrenssicherheit wurde den Kirchgemeinden empfohlen, sich so zu organisieren, wie es das Gemeindegesetz vorsieht. Die Musterkirchgemeindeordnung lehnt sich daher sehr eng an das Gemeindegesetz und an die

Mustergemeindeordnung des Kantons an.

Anhand der vom Synodalrat vorgelegten Musterkirchenordnung hat die Kirchenpflege Hausen-Mettmenstetten eine neue Kirchgemeindeordnung erstellt und nach Beratungen in den Sitzungen der Kirchenpflege mit Beschluss 2014/08 vom 6. Mai 2014 beschlossen, die vorliegende Kirchgemeindeordnung der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten.

Beschluss: Die revidierte Kirchgemeindeordnung wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Eine Ausfertigung der in der Kirchgemeindeversammlung vorgelegten Kirchgemeindeordnung ist als Anlage diesem Protokoll angefügt.

4. Wahl der Mitglieder der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2014-2018

Zur Wahl stellen sich:

- Iris Binzegger, Hausen am Albis, bisher
- Massimo De Salvador, Mettmenstetten, bisher
- Peter Hanke, Knonau, bisher
- Caroline Heini, Mettmenstetten, neu
- Sylvia Koch, Mettmenstetten, bisher
- Maria Cristina Schmid, Rifferswil, bisher

Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Ergebnis: Gewählt wurden:

- Iris Binzegger, Hausen am Albis
- Massimo De Salvador, Mettmenstetten
- Peter Hanke, Knonau
- Caroline Heini, Mettmenstetten
- Sylvia Koch, Mettmenstetten
- Maria Cristina Schmid, Rifferswil

5. Wahl des Präsidiums der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2014-2018

Zur Wahl stellt sich:

Maria Cristina Schmid, Rifferswil, bisher

Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Ergebnis: Gewählt wurde:

Maria Cristina Schmid, Rifferswil

6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014-2018

Zur Wahl stellen sich:

- Franz Baumgartner, Knonau, neu
- Bruno Rüdüsüli, Hausen am Albis, neu
- Beat Villiger, Mettmenstetten, neu

Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Ergebnis: Gewählt wurden:

- Franz Baumgartner, Knonau,
- Bruno Rüdüsüli, Hausen am Albis,
- Beat Villiger, Mettmenstetten

7. Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2014-2018

Zur Wahl stellt sich:

Franz Baumgartner

Es wurden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Ergebnis: Gewählt wurde:

Franz Baumgartner

8. Informationen über den Abschluss der Sanierungsarbeiten im Pfarreizentrum Hausen

Thomas Föry berichtete rückblickend über den

- Sanierungsbedarf
- Bauablauf
- Baukosten
- Aussicht auf Phase 2 („Wie geht es weiter?“)

Siehe auch Anlage

9. Varia

Rechtsmittelbelehrung

Von den Anwesenden werden keine Einwände gegen die Geschäftsführung erhoben. Sie nehmen von der Rechtsmittelbelehrung über die Auflage und für die Anfechtung des Protokolls sowie der gefassten Beschlüsse Kenntnis.

Schluss der Versammlung: 19.20 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Iris Binzegger, Aktuarin

Genehmigung des Protokolls:

Maria Cristina Schmid, Präsidentin

Stimmzählerin

Ursula Huber

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 66, 8001 Zürich,

- **wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und**
- **im Übrigen wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit innert 30 Tagen**

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen

Veröffentlichung des Protokolls: 16. Juni 2014